

Herzlich  
Willkommen!



zum Elternabend im Kindergarten

# Schulleitung Schule Fislisbach



Martina Schmölz  
Schulleitung Kindergarten

Maria Gschwend  
Schulleitung Primar



# Inhalte



## 1. Teil

- Die Primarschule Fislisbach
- Spezifische Themen für den Kindergarten:
  - Kindergarten- eine wichtige Zeit!
  - Aargauer Lehrplan und Beurteilung Kindergarten
  - Kommunikation mit den Eltern (Klapp – die Klassen App)
  - Regelungen Absenzen und Unterrichtsausfall
  - Angebot im Kindergarten
  - Schulentwicklung
  - Wichtige Termine im Kindergarten
  - Unsere Wünsche an Sie
- Fragen zum allgemeinen Teil?

## 2. Teil

Im Kindergarten Ihres Kindes mit der Kindergartenlehrperson

# Die Primarschule Fislisbach



- ✓ 1.+ 2. Kindergarten bis 6. Klasse
- ✓ In der Schule werden gesamt ca. 510 SuS von 70 Lehrpersonen und Assistenzen unterrichtet (Kiga 130 SuS)
- ✓ Wir sind eine **integrative Schule** und sehen Heterogenität als Chance (Kultur, Sprache, Persönlichkeit, etc.)
- ✓ Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden integriert unterrichtet
- ✓ Wir leben an unserer Schule nach gemeinsamen Werten (Schulordnung)
- ✓ Oberstufe ab 7. Klasse in Mellingen- Wohlenschwil





# Unsere 3 Kindergartenstandorte



Kindergarten Moosäcker  
(Dorfstrasse 27)



Kindergarten  
Leematten III



Kindergarten  
Leematten



# Unsere 7 Kindergärten



## Kindergarten Leematten

- Nadia Wendel
- Rebecca Peterhans (Stv. Muriel Binder bis Herbstferien)
- Mirjam Moser/ Claudia Birrer
- Evelyne Engel/ Anita Brun

## Kindergarten Leematten 3

- Barbara Huwiler

## Kindergarten Moosäcker

- Christine Barth / Mirjam Kägi
- Nicole Graf/ Martina Stalder



# Kindergarten- Auftrag



KEDTERGARTEN

Schule

# Kindergarten- Auftrag



- **Der Kindergarten ist Teil der Volksschule. Er dauert zwei Jahre und ist für alle Kinder obligatorisch.**
- Im Kindergarten können Kinder mit Gleichaltrigen spielen und wichtige Erfahrungen sammeln. Sie werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und lernen, selbstständig zu handeln. Ebenso sammeln sie Erfahrungen im Zusammenleben in einer grösseren Gruppe und entwickeln Selbstvertrauen.
- Kindergarten und Schule haben gemeinsame Ziele: Sie fördern die Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. Es wird nach einem Lehrplan gearbeitet, der aufzeigt, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kindergarten gefördert werden sollen.
- Der Kindergarten fördert die Entwicklung der Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Gemeinschaftsfähigkeit des Kindes. Er schafft die Voraussetzungen für das schulische Lernen. (Kanton Aargau)



# Kindergarten- eine wichtige Zeit!



- Sozialverhalten erlernen
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Lernen von- und miteinander
- Gezielte Schulung und Entwicklung grundlegender Fähigkeiten
- Besonderheiten und Bedürfnisse der Kinder erkennen



Daher:

- Kindergarten macht sozial
- Kindergarten macht schlau
- Kindergarten macht erwachsen
- Kindergarten macht fit
- Kindergarten hilft den Eltern

# Aargauer Lehrplan

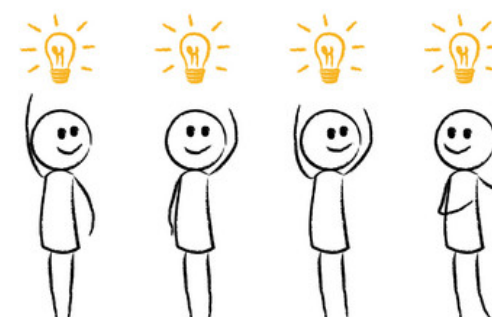


- Obligatorisch ab Schuljahr 2020/2021  
Einführungszeit mindestens 3 Jahre
- Aufteilung nach Zyklen (Zyklus 1: **Kiga** bis 2. Primar, Zyklus 2: 3. – 6. Primar, Zyklus 3: Oberstufe)
- Kompetenzorientierter Unterricht  
Wissen – Können – Wollen  
Förderung fachlicher und überfachlicher (personale, soziale, methodische) Kompetenzen
- Meist 2 Elterngespräche im 1. Kigajahr (Kennenlerngespräch und Standortanalyse Einschätzungsbogen), im 2. Kigajahr findet das Übertrittsgespräch statt
- Beurteilungsgrundlage im Kiga: Einschätzungsbogen Kindergarten mit 9 Lernbereichen (weitere Infos auf Webseite Schule)

# Die neun Lernbereiche - Richtziele des Kindergartens

Der Kindergartenlehrplan, der im Lehrplan des Zyklus 1 integriert ist, gibt Ziele in neun Lernbereichen vor:

- Bewegung
- Wahrnehmung
- Zeitliche Orientierung
- Räumliche Orientierung
- Erkenntnisse und Zusammenhänge
- Fantasie und Kreativität
- Lernen und Nachdenken
- Sprache und Kommunikation
- Eigenständigkeit und soziales Handeln





# Instrumente: Beurteilungsdossier und Einschätzungsbogen



## Einschätzungsbogen Kindergarten

Name	<b>Muster</b>	Kindergartenjahr	<b>2</b>	Seite	1/2
Vorname	<b>Max</b>	Schuljahr	<b>2020/21</b>		
Geburtsdatum	<b>05.01.2016</b>	Schulort	<b>Aarau</b>		
Erstsprache	<b>Deutsch</b>	Bericht per	<b>15.04.2021</b>		



	fast immer erkennbar	oft erkennbar	manchmal erkennbar	noch selten erkennbar
<b>Bewegung</b>				
a) Kann feine Bewegungen ausführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Bewegungsabläufe koordinieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann sich mit Bewegungen und Zeichen wie z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wahrnehmung</b>				
a) Kann eigene Körpersignale und Gefühle wahrnehmen und diese angemessen ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Gefühle anderer Personen sowie Stimmungen wahrnehmen und darauf angemessen reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann wichtige Informationen aus der Umwelt wahrnehmen, unterscheiden und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zeitliche Orientierung</b>				
a) Kann Abläufe (Rhythmisierung, Tagesstrukturen, Rituale) erkennen und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Verfügt über Zeitwissen (Tageszeit, Wochenzeit, Jahr) und kann dieses benennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Geschehnisse / Erlebnisse zeitlich nachvollziehbar einordnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Räumliche Orientierung</b>				
a) Kann in der direkten Umgebung räumliche Beziehungen von Objekten beschreiben und beschriebene Orte finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Erkundet unterschiedliche Lebensräume und kann sich sicher darin bewegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann einfache Darstellungen von Räumen und Wegen (z.B. Fotos, Pläne, Karten) verstehen, beschreiben und selber gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Erkenntnisse und Zusammenhänge</b>				
a) Kann über Situationen und Erfahrungen aus seiner Lebenswelt und (im Unterricht behandelte) Themen berichten und seine Kenntnisse anwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann ordnen und vergleichen und einfache Muster und Zusammenhänge finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Unterschiede in Sachverhalten wahrnehmen und sich dazu äussern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fantasie und Kreativität</b>				
a) Probiert unterschiedliche Formen aus, mit denen sich Erlebtes und Erdachtes darstellen lässt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Entwickelt bei Aufgaben / Problemen eigene Lösungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Kommunikation mit den Eltern



Effiziente  
Schulkommunikation  
mit Klapp



- Zusätzlich Kindsgi- Post, Telefon, E- mail

# Vorgehen bei Unterrichtsausfall



- **Kurzfristige, nicht planbare Stellvertretung:**

Kinder, die nicht daheim bleiben können, werden in der Schule, meist im Parallelkindergarten, betreut (Grundlage ausgefüllter Betreuungstalon!)

Unterricht  
fällt aus!

- **Planbare Stellvertretungen:**

Der Unterricht findet normal statt. Die Kinder werden durch eine stv. Lehrperson unterrichtet.

- **Eltern werden jeweils über Klapp informiert**

- Bitte Lesebestätigung ankreuzen

- Antworten, wenn Ihr Kind ausserplanmässig gehütet/ nicht gehütet werden muss, bitte dran denken ggf. auch die Tagesstruktur über das Nichtkommen zu informieren



# Regelungen Absenzen

- Abmeldungen bei Absenz des Kindes z.B. bei Krankheit/ Arztterminen via Klapp (Absenz-Funktion) bis spätestens 8 Uhr/ 13 Uhr
- Bei Nichterscheinen des Kindes ohne Abmeldung erfolgt telefonische Rückfrage durch die Lehrperson
- Bezug der 4 freien Halbtage (kumulierbar) frühzeitig der KLP via Klapp/ E- mail melden
- Weitere freie Tage/ ausserordentliche Ferien benötigen ein schriftliches Gesuch an die Schulleitung

# Schulische Förderangebote im Kindergarten



- DaZ - Deutsch als Zweitsprache
- SHP - Schulische Heilpädagogik
- Logo – Logopädie
- Schulsozialarbeit



# DaZ- Deutsch als Zweitsprache



- 4-6 WL pro Kindergartenabteilung
- In allen Kindergärten im Kanton Aargau obligatorisch
- Für alle Kinder, deren Muttersprache oder Umgangssprache zu Hause nicht Deutsch ist
- Dient dem Spracherwerb Deutsch im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben
- Förderung einzelner Kinder und Gruppen nach Bedarf
- Der Unterricht findet integrativ statt und wird gemeinsam mit der Klassenlehrperson geplant, ggf. separative Raumnutzung



# SHP- Schulische Heilpädagogik



## Leitgedanke SHP:

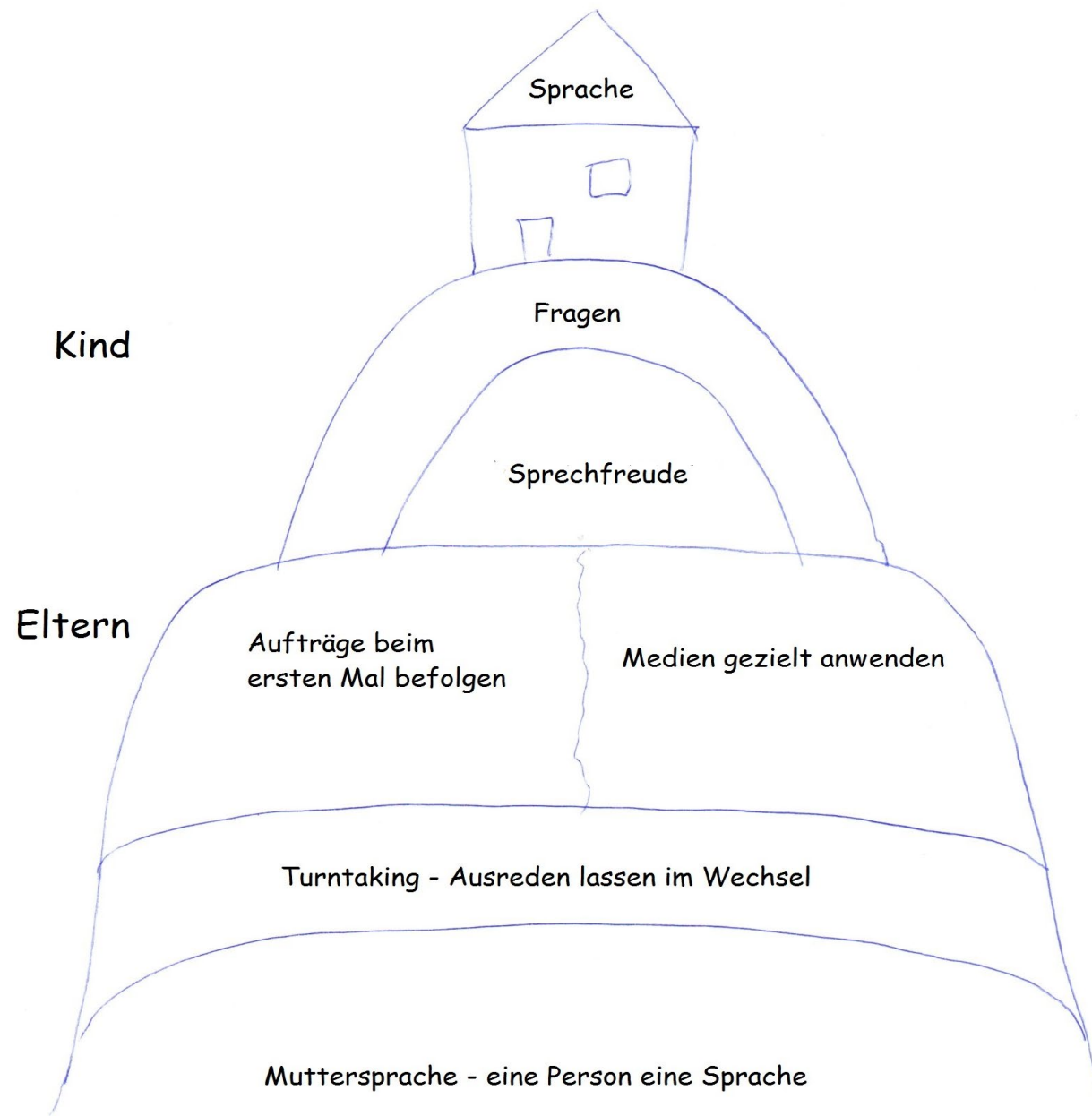
- Basisfunktionen des Lernens stärken (Emotionalität, Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache)
- Gemeinschaftsfähigkeit fördern (z.B. Integration einzelner Kinder)
- Voraussetzungen für das schulische Lernen schaffen
- Weitere Informationen durch Isabelle Weber und Rebecca Scherer



# Logopädie

Matthias  
Bartels

Elisabeth  
Bellucci



- = fachliche Hilfe bei Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigungen
- Reihenuntersuchungen im Kiga jeweils Ende Oktober
- Bei Förderbedarf Kontaktaufnahme mit den Eltern

# Schulsozialarbeit (SSA)



Andrea Wittwer

Während der Schulzeit: Montag, Dienstag und Donnerstag im Büro  
des Kolibris erster Stock

- Per Mail: [andrea.wittwer@schulefislisbach.ch](mailto:andrea.wittwer@schulefislisbach.ch)
- Telefonisch: 079 535 11 24 oder 056 618 70 26



# Was macht die SSA?



- Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche, deren Eltern oder Bezugspersonen und Lehrpersonen. Die Schulsozialarbeit begleitet Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg, ihre persönlichen Schwierigkeiten zu bewältigen. Gleichzeitig soll sie die Schule darin unterstützen, ein Lernumfeld anzubieten, in dem die SchülerInnen eine positive Schulzeit erleben können.

# Angebot der SSA



- Die SSA berät Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Bezugspersonen, Lehrpersonen.
- Die SSA arbeitet in Einzelberatungen, mit Gruppen oder ganzen Klassen.
- Sie triagierte an spezialisierte Stellen wie Schulpsychologischer Dienst, Familien- und Jugendberatung...
- Die SSA arbeitet in den Bereichen Beratung, Früherkennung, Prävention und Intervention.
- Nach Möglichkeit Durchführung und Mitwirkung bei Projekten (z.B. Ideenbüro)
- Kriseninterventionen
- Sie ist primär zuständig bei sozialen Fragestellungen.

# Wie arbeitet die SSA



- Die Zusammenarbeit mit der SSA ist freiwillig.
- SSA untersteht der Schweigepflicht.
- SSA arbeitet nach Möglichkeit systemisch und lösungsorientiert.
- SSA arbeitet niederschwellig, die SchülerInnen können meist während den Unterrichtslektionen kommen.
- SSA versucht die Anmeldefrist so kurz als möglich zu halten.
- Die SSA bietet keine Therapien.



# Weitere Angebote im Kindergarten



- Verkehrsunterricht durch unseren Verkehrspolizist Jörg Anthamatten
- Schulwegkampagnen „Ich kann das“ und „Walk to school“
- Lauskontrolle
- Schulfotograf
- Waldtage
- Wassergewöhnung (2. KG- Jahr)
- Zahnprophylaxe & Zahn- Kasperli- Theater
- Kindertagenausflug
- Musikschule



# Musikschule Fislisbach



## **KLEINE HÄNDE, GROSSE TÖNE! «MUSIG-CHINDSGI»**

Start nach den Herbstferien



**NEU !**

Der spielerisch und kreative Einstieg in die Welt der Musik



# Schulentwicklung



Unser  
Jahresmotto





# Schulentwicklung



## ❖ Soziales Lernen- SoLe

- unser Fokus für die nächsten 3 Jahre
- Ziel: Individuelle Entwicklung und Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen im Gemeinschaftsverband
- Läuft täglich unbewusst ab, kann aber durch geschaffene Strukturen bewusst gefördert werden (Erfahrungen sammeln im Miteinander)
- Schuljahr 23-24: Tandemklassen gestalten miteinander mindestens zwei Anlässe: Ein Anlass drinnen, ein Anlass draussen



# Schulentwicklung: Medien und Informatik



- iPads für den Kindergarten:  
- **pro Kindergarten 4- 5 iPads**
- iPads für Schüler\*innen  
- **1. – 4. Klasse: halbe Klassensätze**  
- **5 und 6. Klasse: Jede Schülerin / jeder Schüler erhält ein iPad**

## Neuer Aargauer Lehrplan:

- Informatikunterricht  
- **Kiga bis zur 4. Klasse integriert im Unterricht in allen Fächern**  
- **in der 5. und 6. Klasse zusätzlich als Fach „Medien & Informatik“**
- Ziele  
- **Anwendungskompetenz**  
- **bewusster Umgang: Chancen und Gefahren kennen**  
- **Instrument zum Lernen (Unterstützung des individuellen Lernens)**

# Schulentwicklung: Medienerziehung



- Medienerziehung ist eine gemeinsame Aufgabe. Hauptteil ist bei den Eltern, beginnt vor Schulbeginn
- **Was Eltern tun sollten:**
  - Interesse zeigen, was das Kind online macht und was es schaut
  - Analoge (Spiel)Alternativen vorschlagen, um die Nutzung digitaler Medien einzuschränken
  - Gemeinsam mit dem Kind Regeln zur Nutzung digitaler Medien vereinbaren (Medien: Wann? Wie lange? Wo? Was?)
  - Dem Kind aufzeigen, wie man das Internet sicher nutzen kann; Unterstützung durch Filter- und Antivirenprogramme
- Kindergerechte Serien und Webseiten wählen z.B. KIKA, Kikaninchen, ZDF tivi, Der Elefant, Die Maus
- **Weitere Unterstützung:**
  - Informationen: Elternratgeber, Merkblätter auf unserer Homepage
  - Schulsozialarbeit
  - Elternabend für 2.Kiga+ 1. Klasse am 05.03.24 um 19 Uhr





# Termine im Schuljahr 23/24

- 18./ 19.09.23 Chasperletheater
- 23.10.23: Elternabend Übertritt 2. Kiga- 1. Primar
- Ende Oktober: Logopädische Reihenuntersuche
- 07.11.23: Lichterumzug
- 05.+07.12.23: Samichlaus 1. und 2. Kiga
- 19.02.24 Teamarbeitstag Schule- Kein Unterricht
- 05.03.24 Elternabend Medienerziehung 2. Kiga+ 1. Kl.
- 28.05.24: Kennenlernbesuch Kiga (neue Kinder 1. KG- Jahr)
- 29.05.24: Kennenlernbesuch Primar (Kinder 2. KG-Jahr)
- 03.-07.06.24: Projektwoche



# Unsere Wünsche

- Schulweg
  - Sicherheit geht vor
    - Leuchtweste/-bündel tragen
  - Keine Elterntaxis- den Schulweg möglichst allein laufen lassen
- Post regelmässig anschauen (auch bei Klapp)
- Pünktlichkeit – Ende Empfangszeit sollte das Kind bereit für den Unterricht sein.  
Als Eltern warten Sie wenn möglich draussen
- Kleidung des Kindes dem Wetter/ Anlass entsprechend anpassen



# Unsere Wünsche



- Kinder in der Kindergartenzeit fördern und unterstützen durch:
  - Vertrauen in das Kind haben
  - Feste Alltagsarbeiten selbstständig ausführen lassen z.B. Anziehen, Zähne putzen, etc.
  - Das Kind am Alltag teilhaben und kindgerecht mithelfen lassen z.B. Kochen, Gartenarbeit
  - Kindgerechtes Spielen und Gestalten fördern (Brettspiele, Spielplatz, Bastelutensilien)
  - Kontakt zu anderen Kindern fördern
  - Sprechen Sie viel mit dem Kind, vor allem (Schweizer)Deutsch
  - Bildschirmzeit auf maximal 1 Stunde pro Tag beschränken (Fernsehen und Ipad zusammen!)
  - Schulische Themen wie Zahlen und Buchstaben müssen nicht besonders gefördert werden



Haben Sie noch Fragen?

# Teil 2 in unseren 7 Kindergärten



## Kindergarten Leematten

- Nadia Wendel
- Rebecca Peterhans/ stv. Muriel Binder
- Mirjam Moser/ Claudia Birrer
- Evelyne Engel/ Anita Brun

## Kindergarten Leematten 3

- Barbara Huwiler

## Kindergarten Moosacker

- Christine Barth / Mirjam Kägi
- Nicole Graf/ Martina Stalder







HERZLICHEN  
DANK



für Ihr Erscheinen!

Bitte helfen Sie mit und stellen Sie nach der Präsentation Ihren Stuhl an die Wand!

Viel Spannendes im zweiten Teil  
in den Kindergärten Leematten, Leematten 3 und Moosacker